

## FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen  
(G)emeinsame Veranstaltung

**Bibel für Einsteiger und Profis (G):** nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

**Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 04.04. und 18.04.12, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

**Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann

**Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung

**Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt

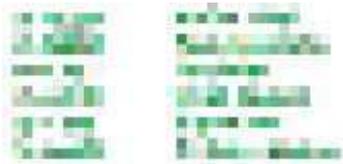
**Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 11.04. und 25.04.12, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht

**Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

# lutherisch<sup>®</sup>

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat April ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte, dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt. - Gebt unserm Gott die Ehre!*

*Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen; und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht. - Gebt unserm Gott die Ehre!*

*Ich will dich all mein Leben lang, o Gott, von nun an ehren, man soll, Gott, deinen Lobgesang an allen Orten hören. Mein ganzes Herz ermuntre sich, mein Geist und Leib erfreue dich! - Gebt unserm Gott die Ehre!*

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):  
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

**Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Mai:**

**6.5.12:** :10:00 E (Hardt) - **13.5.12:** 9:30 E / 11:15 B - **17.5.12:** :10:00 E - **20.5.12:** :10:00 E

### IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 400 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162  
(In Situationen persönlicher Not auch über den  
**PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107**)  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de

# GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst	<b>1.4.2012</b> (Palmsonntag)	
18:30 Hauptgottesdienst	<b>5.4.2012</b> (Gründonnerstag)	
15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu	<b>6.4.2012</b> (Karfreitag)	
21:30 Feier der Osternacht	<b>7.4.2012</b> (Karsamstag)	
	<b>8.4.2012</b> (Ostersonntag)	10:00 Hauptgottesdienst
10:00 Hauptgottesdienst	<b>9.4.2012</b> (Ostermontag)	
10:30 Familiengottesdienst	<b>15.4.2012</b> (1. Sonntag n. Ostern)	
10:00 Hauptgottesdienst	<b>22.4.2012</b> (2. Sonntag n. Ostern)	<b>11:30 (!)</b> Predigtgottesdienst
10:00 Hauptgottesdienst	<b>29.4.2012</b> (3. Sonntag n. Ostern)	

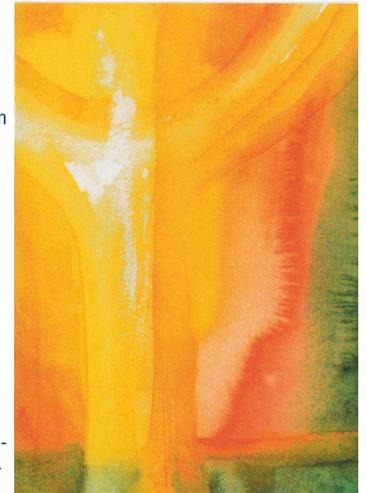
SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal  
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

## Das Leben steht auf

Gläubige Erinnerung bedeutet lebendige Vergegenwärtigung. - Hier ein Bild der Erinnerung an den Aufstand des Lebens gegen den Tod: Aufsteigende Konturen, ins Helle gesteigerte Farben voller Dynamik und Kraft - Ostern!



Sr. Georgia Andrzejewski, Auferstanden I, 2002

Stand da nicht einer auf, der tot schon im Grab lag? Weckte damals nicht einer Hoffnung, wo nichts mehr zu hoffen war? Brannte danach nicht mehrmals ein Feuer - in Emmaus, am See Tiberias -, wo die Glut der Liebe längst schon erloschen schien? Leuchtete nicht plötzlich in Herzen ein Licht auf, wo der Himmel total verfinstert war?

Am Ostermorgen geschah dies, „als eben die Sonne aufging“, die ewige Sonne - der Herr. Frauen bemerkten rascher als die ängstlich geflohenen Männer: Ihr gekreuzigter Jesus lebt! Unter dem Schleier des Alltags verbirgt und offenbart er sich überall, heute und täglich. Im Glauben spüren sie: Er kommt uns entgegen mit offenen Armen. Ruft allen, auch uns, zu: „Schalom! Friede mit euch! Empfängt den Heiligen Geist“, die Kraft meiner Liebe, die stärker ist als der Tod.

Seit jener Stunde wissen wir: Es gibt keine Nacht mehr ohne Licht, ohne Feuer, denn die Sonne der Liebe, Christus, kennt keinen Untergang.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen Leserinnen und Lesern herzlich,

*Michael Bracht, P.*

## „Das ist mein Leib, mein Blut ...“

ZUM JAHRESTHEMA 2012: ZU GAST AM TISCH GOTTES

Die lutherische Kirche versteht die Worte ihres Herrn, mit denen er das Heilige Abendmahl eingesetzt hat, wörtlich: Nehmt hin und esst: Das ist mein Leib, für euch dahingegeben in den Tod; nehmt hin und trinkt: Das ist mein Blut, für euch vergossen zur Vergebung der Sünden. Diese Stiftungsworte Jesu haben schöpferische Kraft: Sie bewirken, was sie besagen. Die Gleichsetzung von Brot und Wein mit Leib und Blut Christi wird in der Feier des Sakraments wirklich vollzogen, weil Christus es sagt. So teilt er selbst im heiligen Abendmahl aus, was er eingesetzt hat, um die Welt zu erlösen: Seinen Leib und sein Blut.

Die Ehrfurcht vor dem Wort des Herrn und das Vertrauen auf seine Zusage lassen es der lutherischen Kirche unumstößlich gewiss sein, dass Christus tatsächlich jedem gibt und schenkt, was er verspricht. - So ist es nicht unerheblich, was wir vom Sakrament des Altars und über das, was wir dort gereicht bekommen, denken.

Daher bekennt die lutherische Kirche, dass alle,

die zum Tisch des Herrn gehen, wirklich Leib und Blut Christi empfangen, verhüllt, verborgen unter dem, was wir sehen. Und doch ist das, was Christus eingesetzt hat, um die Welt zu erlösen – sein Leib nämlich und sein Blut – wirklich gegenwärtig. Daraus folgt, dass die, denen das Abendmahl gereicht wird, mit dem Mund die Gabe des Herrn im Sakrament empfangen. Was Christus hier austeilend lässt, betrifft, berührt uns ganz und gar, bis in unsere Leiblichkeit hinein.

Den Leib und Blut Christi zu empfangen, schließt ein, dass uns im Abendmahl zugleich alles mitgeteilt wird, was Christus durch seinen Liebestod am Kreuz erworben hat: Vergebung der Sünde, erneuerte Gemeinschaft mit Gott, Stärkung unseres neuen Lebens, Abwehrkräfte gegen die Angriffe der Mächte des Verderbens.

Und weil Christen solche Erholung und Kräftigung ihres Glaubens dringend brauchen, ergeht die Einladung zum Empfang des Abendmahls in der lutherischen Kirche häufig, möglichst sonntäglich.

Werner Klän, Oberursel



Andreas Herreisen, Das Kasendorfer Konfessionsgemälde von 1602 (Ausschnitt: Austeilung des heiligen Abendmahls)

## 8. Lutherischer Kirchentag in Hannover

18.-20. MAI 2012 CONGRESS-CENTRUM

„Jesus bleibt stehen“ - dieser Satz aus dem Lukasevangelium aus der Geschichte der Heilung des Blinden soll uns mit seinen vielfältigen Facetten auf dem Kirchentag 2012 begleiten.

„Stehen bleiben“, zur Ruhe kommen, hat Gott uns mit dem siebten Schöpfungstag vorgemacht - und uns hat er eben diese Ruhe verordnet mit dem Gebot des Feiertages. Denn Gottes Erscheinen hat nichts gemein mit dem Hektischen, Lauten und Aufdringlichen unseres Alltags: Er zeigt sich oft nicht nur im Sturm, sondern auch im „stillen, leisen Säuseln“.

**Jesus bleib(t) stehen** - die Zuwendung Gottes, die wir durch Jesus Christus erfahren, der mit uns geht, der sich uns in unserer Situation zuwendet, uns zuhört und hilft; der sich unserem Tempo anpasst und uns so auf Augenhöhe begegnet, der bei den Menschen stehen bleibt - und gerade dadurch so viel bewegt.

**Jesus bleib(t) stehen** - er gibt uns den Auftrag, uns unserem Nächsten zuzuwenden, bei ihm „stehen zu bleiben“ und mit ihm zu gehen.

**Stehen bleiben ist Stillstand** - aber hier geht es nicht um Resignation, um Aufgabe, um Laufen lassen, sondern um das Hinsehen auf unseren Nächsten, das Zuhören und Verstehen der Situation unseres Mitmenschen und das Handeln, das sich daraus ergibt.

**Stehen bleiben ist Ruhe** - Ruhe zum Gespräch untereinander und zum Gespräch mit Gott, zur Klage, zum Gebet, im Heiligen Abendmahl.

**Stehen bleiben** ist Besinnung und Konzentration - auf den, der allein wichtig ist: Jesus Christus, der Herr.

### TAGESPLAN

#### Freitag, 18. Mai 2012

Anreise und Ankommen / Eröffnungsfeier / Referate u. Workshops I / Eröffnungskonzert / Podiumsdiskussion / Taizé-Nachtgebet

#### Samstag, 19. Mai 2012

Andacht u. Bibelarbeiten / Referate u. Workshops II-IV / Kindermusical / Referate u. Workshops V / Podiumsdiskussion / Konzernachmittag / Abendgebet / Nacht der Chöre, der Gespräche, der Jugend / Nachtgebet

#### Sonntag, 20. Mai 2012

Abschlussgottesdienst / Mittagessen / Abreise  
Während der ganzen Zeit ist der Markt der Möglichkeiten geöffnet.

### MACHEN SIE MIT - FAHREN SIE HIN - ERLEBEN SIE UNSERE KIRCHE!

Infos, Anmeldung, Nachtquartiere bei unserem Kantor Jürgen Gottmann.



Besuchen Sie den wohl farbenreichsten und eindrucklichsten Gottesdienst am Höhepunkt des Kirchenjahres: **DIE OSTERNACHT!**

Ein Osterfest der Augen mit bunten Eiern und farbenfrohen Blumen und ein Osterfest des Herzens im Bewusstsein, dass uns das wahre Leben in Christus erst noch blüht, wünscht Ihnen allen

*Rev. Michael Bracht, P.*

### ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

**Sankt Petri Elberfeld**  
Paradestraße 41  
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank  
Wuppertal (BLZ 330 600 98)  
Konto 411 411 010

**Sankt Michaelis Barmen**  
Werléstraße 58  
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank  
Wuppertal (BLZ 330 600 98)  
Konto 411 400 018

**Friedhofsverwaltung**

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

**Rendantur und Hausverwaltung**

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
oder (0202) 74 763 710  
eMail kantor@sanktpetri.de

**Senioren-Fahrdienst**

Petra Sieger, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal  
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685